



deutsch





### Herstory

1998, ein Jahr nach dem ersten österreichischen Frauenvolksbegehren, gründeten Künstlerinnen den Verein LINK.\* Verein für weiblichen Spielraum. Nach einem Konzept von Barbara Klein forderte LINK.\* ein Zentrum für Kunst und Politik, das ausdrücklich Künstlerinnen gewidmet ist, ihren Arbeiten, Lebensentwürfen, Utopien und Visionen Raum gibt und diese stärker in der Öffentlichkeit verankert. Das Motto „Frauen brauchen Raum“ brachte das Anliegen öffentlichkeitswirksam auf den Punkt. Innerhalb kürzester Zeit fand die Idee breite Unterstützung in allen Gesellschaftsschichten – deutliches

Zeichen dafür, wie stark das Bedürfnis nach einem Frauenraum in den späten 90er Jahren war. Ein vier Jahre währender unermüdlicher Kampf Hunderter AktivistInnen und mehrerer tausend UnterzeichnerInnen einer entsprechenden Petition mündete in zahlreiche Kunstaktionen, Protestkundgebungen und Interventionen im öffentlichen Raum. Höhepunkt des kreativen zivilen Ungehorsams bildete eine zehn Tage und Nächte anhaltende künstlerische Besetzung des damals leerstehenden Pornokinos Rondell. Diese wurde zwar polizeilich beendet, doch die weiter andauernden Aktivitäten



Das KosmosTheater ist die führende Wiener Bühne mit Ausrichtung auf Genderthematik.

# Das KosmosTheater ist zeitgenössischer Kunst aller Sparten sowie interdisziplinären Projekten gewidmet.

verhalfen schließlich zu einem alternativen Objekt, dem ehemaligen Kosmos-Kino, zentral gelegen in einem der lebendigsten Stadtteile Wiens.

Nach Jahren des Kampfes war der Kosmos Frauenraum, später umbenannt in KosmosTheater, gefunden und damit waren – einmalig in Europa – gute Voraussetzungen für Produktion, Aufführung, Vernetzung und Forschung geschaffen.

## Kunst

Zeitgenössisches Theater, Performances, Tanz, Musik, bildende Kunst – zumeist in interdisziplinärer Form –, Comedy, Kabarett und Clownerie werden als Eigen- und Koproduktionen oder im Rahmen von

*„Ich frage mich, wie es möglich ist, daß Personen immer noch für ihre Anliegen auf die Straße gehen müssen, demonstrieren müssen, Druck machen müssen, nur aufgrund ihres Seins, aufgrund der biologischen Tatsache, daß sie Frauen sind.“*

Elfriede Jelinek in ihrer Eröffnungsrede am 15. Mai 2000

internationalen Festivals präsentiert sowie als Gastspiele aus dem In- und Ausland nach Wien geholt. Inhaltlich befassen sich die Produktionen oftmals mit role models aus Gegenwart und Geschichte, mit Utopien, gender troubles und feministischen Weltansichten. Komponistinnen der letzten Jahrhunderte werden ebenso vorgestellt wie Werke Neuer Musik; der Entwicklung von





Tanz und Performance mit deren unterschiedlichen Arbeitsweisen und Inhalten wird Rechnung getragen. Theaterproduktionen, meist Ur- oder Erstaufführungen, basieren teils auf geschriebenen Stücken junger Autorinnen, teils werden Stoffe aus Text-Materialien und in Improvisationen entwickelt. Dabei fällt auf, dass sich Regisseurinnen vermehrt den bestehenden, oft allzu bekannten, zu rund 80 % von männlichen Autoren verfassten Stücken und deren Inhalten verweigern. Bei allen Eigen- und Koproduktionen des KosmosTheaters ist zumindest eine Position des leading teams mit einer Künstlerin zu besetzen.

### Vernetzung

Österreichweit hat das KosmosTheater sein networking bereits im Jahr 2000, in den Anfangstagen des Frauenraums, begonnen und seither professionalisiert und internationalisiert. Eine große Rolle spielt dabei das Internet, das jedoch keinesfalls die persönliche Begegnung zwischen Kulturschaffenden und den künstlerischen Austausch während der Arbeit an konkreten Projekten ersetzen kann. Internationale Festivals und Kultur-Meetings sind demzufolge wichtige Programmschwerpunkte.



Das KosmosTheater versteht sich als kreativer Ort der Vernetzung auf lokaler und internationaler Ebene.

# Das KosmosTheater setzt sich in seinen Produktionen mit Rollenklischees auseinander.

## HER POSITION IN TRANSITION

### Internationales Künstlerinnenfestival 2006

Rund 80 Künstlerinnen aus 20 Ländern (von Island bis Argentinien, von Vilnius bis New York) zeigten Tanz- und Theaterperformances, Video- und Showeinlagen, Installationen und Ausstellungen an 20 verschiedenen Spielorten in Wien Neubau.

### CLOWNIN – Internationales Clownfrauenfestival, seit 2006 zweijährlich

Nur drei Clownfrauenfestivals existieren weltweit, eines davon im KosmosTheater in Wien. Seit 2006 findet der künstlerische Austausch zwischen Andorra, Rio de Janeiro und Wien höchst erfolgreich statt und verhilft zu ausverkauften Häusern.

## Festivals

**IF ! – Internationales Figurentheaterfestival der Künstlerinnen, seit 2009 zweijährlich**  
Handpuppen- und Marionettenspiel, Objekt- und Materialtheater wuchsen gemeinsam zu einer emanzipierten, Genre Grenzen sprengenden Kunstgattung heran, deren Repräsentantinnen erstmals 2009 eine eigene Plattform erhielten.

**PHONOFEMME**  
**Internationales Klangkunstfestival 2009**  
In Kooperation mit den Plattformen enterprise z (AT), Deep Listening Institute (US) und Mani D.O.O. (HR) wurden internationale

Größen wie Lydia Lunch, Olga Neuwirth, Pauline Oliveros, Mia Zabelka, Miya Masaoka und Paola Bianchi eingeladen, miteinander im interdisziplinären Spannungsfeld von Musik, bildender Kunst, Literatur, Tanz und Medienkunst zu performen.

### TANZWUT seit 2009 jährlich

Kuratorin Silvia Both und Intendantin Barbara Klein knüpften 2009 an das Festival „tanzpool“ an, das zeitgenössischen Tanz erfolgreich im KosmosTheater etabliert hatte. Renommiertere ChoreographInnen und NachwuchskünstlerInnen zeigen eigene Arbeiten, die in ihrer Mannigfaltigkeit auch Bezüge zu bildender Kunst, Videokunst, performance art und Gesang herstellen.





### Team

Intendanz: Mag.<sup>a</sup> Barbara Klein  
Kommunikation: Beate Schneider (Leitung) und Nela Eggenberger  
Administration: Sonja Ferra  
Veranstaltungsorganisation: Mag.<sup>a</sup> Silke Felber  
Technik: Helen Farnik (Leitung) und Susanne Tauber  
Kartenvertrieb: Stephanie Hofbauer und Birgit Wieser  
Barbetreuung: Jadwiga Majewska

Impressum: LINK.\* Verein für weiblichen Spielraum, 1070 Wien  
Grafik: typohese.at | Druck: Resch KG, 1150 Wien  
© 2010

Fotos von Bettina Frenzel, ausgenommen (in Leserichtung): (1) Julian Cash | (6) Artur Ferrão | (10) Moritz Gieselmann | (11) Johannes Zinner/Stephanie Kiessling | (12) Florian Mair/systeme\_d | (14) Armin Bardel | (17) Miguel Ángel Gaspar | (20) Andrés Kyle | (23) Tobias Madörin | (25) FOX medialab



### KosmosTheater

Siebensterngasse 42  
1070 Wien  
Austria  
T +43 (0)1 523 12 26  
F +43 (0)1 523 12 26-16  
office@kosmostheater.at  
www.kosmostheater.at

### Facts

Das modern ausgestattete multifunktionale Theater mit insgesamt 850 m<sup>2</sup> verfügt über einen flexiblen Theatersaal (200 m<sup>2</sup>) sowie zwei Bars auf zwei Ebenen und steht in spielfreien Zeiten auch für Einmietungen zur Verfügung.

Das KosmosTheater wird von der Stadt Wien und vom Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur gefördert.

Unter [www.kosmostheater.at](http://www.kosmostheater.at) findet sich das aktuelle Programm sowie ein umfangreiches Archiv.

Das KosmosTheater fördert Künstlerinnen, insbesondere auch in Leitungspositionen.